Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Art. 3. Der Vorstand des Samariterbundes hält die Centraldirektion des Roten Kreuzes auf dem Laufenden bezüglich Personal, Material und Geldmittel und giebt ihr besonders durch Einladung zu Schlußprüfungen von Samariterkursen Gelegenheit, sich in die Thätigkeit der Samaritervereine Einsicht zu verschaffen. Außer dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr haben die beiden Centralvorstände, sowohl des Samariterbundes einerseits, wie des Roten Kreuzes andererseits, mit einander noch besondere Fühlung dadurch, daß jeder im Schoße des andern eine ständige und statutarische Vertretung hat.

Sollte überdies die Centraldirektion des Roten Kreuzes über Gegenstände verhandeln, welche den Samariterbund in seiner Spezialstellung besonders berühren, so verpflichtet sich dieselbe, den Vorstand des Samariterbundes zu dieser Beratung beizuziehen; das Gleiche geschieht im umgekehrten Fall auch von Seite des Samariterbundes.

Schweizerischer Samariterbund.

Kurschronik.

Bericht über die Prüfung des 4. Samariterkurses in Zofingen. Am 30. November fand abends 8 Uhr auf dem Rathause in Zofingen die Schlußprüfung des 4. Samariterkurses statt. 45 weibliche und 12 männliche Teilnehmer hatten sich der Prüfung unterzogen. Der Berichterstatter, Herr Pfarrer Egg, machte die Mitteilung, daß das Resultat im ganzen ein sehr gutes genannt werden könne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wußten schlagfertig gut zu antworten. Die Behandlung der verschiedenen Brüche und Wunden war stets korrekt und wurden gewöhnlich auch genau die Gründe angegeben, warum die Verbände auf diese oder jene Art gemacht werden. Die beiden Herren Ärzte Frikart und Strähl hatten die Prüfung übernommen. Herr Dr. Strähl befaßte sich beim theoretischen Teil derselben mit der Examination über das Knochengerüst, Muskeln, Sehnen, Herz, Lunge, Kreislauf des Blutes und über die Hilfe beim Verbrennen durch Petroleum. Herr Dr. Frikart examinierte über Verrenkungen, Quetschungen, Verstauchungen, Knochenbrüche und Wundbehandlung.

Auch der praktische Teil wurde von den beiden Herren Ärzten geleitet, indem Hr. Dr. Frikart sich mit der Prüfung der Behandlung von Vorderarm- und Schenkelbrüchen befaßte, während Hr. Dr. Strähl über die Behandlung von Wunden, im besondern über solche, entstanden durch kochendes Wasser, examinierte.

Der Centralvorstand ruft anmit den durch diese Prüfung unter die Fahne der Samaritersache eingereihten Samariterinnen und Samaritern ein herzliches Willkommen zu.

Der Samariterverein **Schlieren** hält diesen Winter einen Kurs für Krankenpflege unter Leitung von Herrn Dr. Weber daselbst.

Vereinschronik.

Samariterverein Twann. Der ausgestreute Samen ist auf guten Boden gefallen. Das Samariterwesen scheint am linken Bielerseeufer zu gedeihen. Die letzten Winter gegründete Sektion des schweiz. Samaritervereins hat nach einem vorzüglichen Referate des Herrn Dr. Schläfli über Krankenpflege und Wundbehandlung den Beschluß gefaßt, im Laufe des Winters einen Krankenpflegerkurs zu veranstalten. Herr Dr. Schläfli übernahm bereitwilligst die Leitung des Kurses. Der Verein hat in ihm einen tüchtigen Lehrer und eifrigen Verfechter des Samariterwesens gewonnen. Zum Besuche des Kurses sind sämtliche Mitglieder verpflichtet. Nichtmitglieder können an dem Kurse teilnehmen unter dem Vorbehalt, im Laufe des nächsten Jahres, nach Absolvierung eines Anfängerkurses, als Aktive unserem Vereine beizutreten. Es hat sich auch bereits eine Anzahl Teilnehmer angemeldet. Die Bevölkerung erkennt die Bedeutung rascher Hilfe in Unglücksfällen und richtiger Krankenpflege und man findet allgemein Sympathie für das humane Wirken der Samariter.

Der Verein errichtet fünf Samariterposten. Dabei geht man vom Grundsatz aus, Material möglichst en masse zu einem Posten zu verwenden und dasselbe in luftdicht schließenden Kästen aufzubewahren. Ein von Herrn Dr. Schläfli geschenkter, vollständig ausgerüsteter Kasten wurde als sehr praktisch anerkannt. -s-